

Antoniuskapelle in Hallwang-Söllheim



Die Wallfahrtskapelle zum heiligen Antonius bei Hallwang ist seit mehr als 300 Jahren ein gern besuchter Flachgauer Gnadenort. Der Legende nach ist die Kapelle von Johann Anton Kaufmann, einem Kaufmann aus Meran, zum Dank für die Rückkehr eines verschollenen Handelsschiffs erbaut worden. Das Schiff war etliche Monate überfällig und seine Besitzer hatten jede Hoffnung bereits aufgegeben. Kaufmann, wurde Ohrenzeuge einer Unterhaltung der enttäuschten Eigner und bot aus einer plötzlichen Eingebung heraus an, das verschollen geglaubte Schiff günstig zu kaufen. Seine Gebete zum heiligen Antonius von Padua, dem Wiederbringer verlorenen Gutes, wurden erhört und Kaufmann war plötzlich ein sehr reicher Mann geworden.

Das barocke Juwel liegt im Hallwanger Ortsteil Söllheim, unmittelbar an der Trasse der ehemaligen Salzkammergutlokalbahn zwischen Salzburg und Bad Ischl (OÖ).

Wegbeschreibung:

Die Antoniuskapelle in Söllheim ist bequem in einer guten halben Stunde (circa 2,5 Kilometer) zu Fuß über die Ischlerbahntrasse (Wander- und Radweg), vorbei am Samer Mösl, zu erreichen. Start dafür ist nach der Eisenbahn-Unterführung in der Samstraße in der Stadt Salzburg. Obwohl der Schotterweg aus der Stadt nach Söllheim nur sanft ansteigt sind Radfahrer hier etwas gefordert, der Heimweg „bergab“ belohnt dann für die Anstrengung. Dieser Weg belohnt zusätzlich mit einem herrlichen Rundumblick über das Salzburger Becken. Mit dem Auto oder Postbus gelangen Sie über die Hallwanger Landesstraße direkt zur Antoniuskapelle.

Gottesdienste:

jeden Sonntag, sowie täglich vom 7. bis 14. Juni 2015 zur "Antonius Oktav"-Festwoche jeweils um 19.00 Uhr